

Datum: 23.05.2007

2007/166
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	30.05.2007	
Rat der Stadt	05.06.2007	

Betreff

Antrag der FWI-Fraktion vom 21. Mai 2007;
Brandschutzbedarfsplan

Beschlussvorschlag

Siehe Antrag.

Manfred Postel
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler Initiative
»Bürger für Bürgerinteressen«

RATSFRAKTION



Ratsfraktion der FWI, Postfach 1013306, 44543 Castrop-Rauxel

An den Bürgermeister der Stadt
Castrop-Rauxel
Herrn J. Beisenherz
Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel

Castrop-Rauxel, den 21.05.2007

**Dringlichkeitsantrag der FWI an Rat und Betriebsausschuss 1
zum Brandschutzbedarfsplan**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Romahn,

wir bitten folgenden Antrag im Wege der Dringlichkeit auf die Tagesordnung des Betriebsausschusses 1 zu setzen und auch im Rat behandeln zu lassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend ein Organisationskonzept vorzulegen, das detailliert aufzeigt, durch welche Maßnahmen und in welchem Zeitraum die Erreichung des Brandschutzzieles 1 erreicht werden kann.

Begründung:

Mit der Beschlussfassung des B 1 vom 25.04.07 zum Brandschutzbedarfsplan wird das Erreichen des Brandschutzzieles 1 in eine zeitlich unbestimmte Warteschleife verschoben. Das bedeutet, dass eine beträchtliche Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern auch weiterhin von einem angemessenen Brandschutz ausgeschlossen ist. Das Brandschutzziel 1 durch Verhandlung mit dem Kreisbrandmeister, wie in der B1-Sitzung angesprochen, auf einen Prozentsatz unter 90% zu drücken, ist weder sachgerecht noch bürgernah. Das belegen die Schreiben der Bezirksregierung vom 16.10.02 und 27.02.07, in denen ausdrücklich auf den Erreichungsgrad von 90% hingewiesen wird. Durch den Ausbau der Nordachse einen Erreichungsgrad in der Nähe der 90% zu erreichen ist pure Spekulation und würde die Problematik höchstens geringfügig verändern.

Geschäftsstelle: Bodelschwingher Str. 35
44577 Castrop-Rauxel
ehemalige Schule, 1.OG
Geschäftszeit montags von 18 – 20 Uhr
AB außerhalb der Geschäftszeit

Telefon/Telefax: 02305/542569

Bankverbindung:
Volksbank eG
BLZ: 426 617 17, Kto.Nr.: 8 707 448 200

Nach dem Eindruck der FWI stand bei allen Überlegungen zum Brandschutzbedarfsplan die Hauptwache im Zentrum, die so genannten freiwilligen Löschzüge spielten nur eine Rolle am Rande. Aus diesem Grunde haben wir schon einmal ein externes Gutachten gefordert, das auch im B1 beschlossen wurde, dessen Ausführung dann aber mit einer banalen Begründung aus den Überlegungen verschwand.

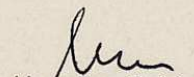
Das geforderten Organisationskonzept unter Zuhilfenahme externer Berater soll alle Stärken und Schwächen der Löschzüge erfassen und Lösungen erarbeiten, auf welche Art und in welcher Zeit die Stärken genutzt und die Schwächen behoben werden können. Die Finanzierung der externen Berater soll durch Einsparungen im Feuerwehrbudget erfolgen.

Da bestehende Beschlüsse des Rates tangiert sind, ist eine Beschlussfassung auch im Rat u.E. erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Postel
Fraktionsvorsitzender



Hermann Bohle
Mitglied des B 1